Exkursionen und Veranstaltungen

Anmeldung + Auskunft unter Tel. 01/402 93 94, Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 13.00 Uhr. Anmeldungen ausschließlich über unser Büro! Unmittelbar vor einer Exkursion oder in einem Notfall erreichen Sie uns unter 0676-760 67 99
Kostenbeitrag: wenn nicht anders angegeben Mitglieder: **6,-** €, Nichtmitglieder **8,-** €. Unsere Naturführer arbeiten unentgeltlich. Danke!
Nicht vergessen: Festes Schuhwerk, Mückenschutz, Regenschutz, Proviant, ev. Fernglas

Samstag/Sonntag 20./21. Mai 2017

Abenteuer Faltertage und Museumsfrühling am Dernberg in Hart-Aschendorf

An den „Abenteuer Faltertage" stehen die Schmetterlinge im Zentrum. An diesen Tagen erfahren Sie in ganz Österreich Wissenswertes über die wunderschönen Blütenbesucher, wie man sie unterscheiden kann und was sie brauchen, um uns weiterhin mit ihrer Buntheit zu erfreuen und das am Dernberg. ...

Der „Museumsfrühling" in der Hundsberg-Kellergasse in Hart-Aschendorf mit seinem bunten Programm erwartet Sie, historische Erläuterungen über den Dernberg, Filmvorführung: Zeitzeugengespräche. Geschichten, Anekdoten und Erlebnisse in einem Weinviertler Dorf, ein Kräuterstand mit Köstlichkeiten. Mehrere Weinviertler Künstler stellen ihre Kunstwerke aus. (Text muss ich noch üebrarbeiten)

Führung: Andreas Pospisil (Schmetterlinge), Mag. Margit Gross (allgemein)

Treffpunkt: ab 14:00 Uhr in der Hundsberg-Kellergasse in Hart Aschendorf. Jede halbe Stunde bringt ein Traktor die ExkursionsteilnehmerInnen zum Fuß des Dernberges.

Anreise: Selbstständig mit PKW, ev. Abholung vom Bhf. Hetzmannsdorf-Wullersdorf um 13:50 Uhr möglich. Abfahrt dazu um 12:50 Uhr in Wien Hbf. mit dem Zug R2230. Dafür ist eine Anmeldung erforderlich.

Mehr nachzulesen über die „Abenteuer-Faltertage" unter http://naturschutzbund.at/projekt-abenteuer-faltertage.html und über den Museumsfrühling in Hart-Aschendorf unter http://www.museumsfruehling.at/museum/hundsberg-kellergasse/

Samstag, 20. Mai 2017

Zum Steinbruch Fischerwiesen nach Kaltenleutgeben

Heideverein Perchtoldsdorf und Naturschutzbund NÖ laden gemeinsam zum Besuch des ehemaligen Steinbruchs Fischerwiesen nach Kaltenleutgeben. Er wurde 2016 zum Naturschutzgebiet erklärt. Gemeinsam mit dem schon bestehenden „Teufelstein" ist das neue Naturschutzgebiet „Teufelstein-Fischerwiesen" 46 Hektar groß. Naturschutzfachliche Besonderheiten des Steinbruchs sind im Wienerwald sehr seltene Lebensräume wie Felsstandorte, Schutthalden, Gewässer und Tümpel. Drei Experten führen durch das Gebiet und präsentieren Lebensräume, botanische und zoologische Besonderheiten.

Dauer: ca. 3 Std.

Führung: MMag. Irene Drozdowski, DI Alexander Mrkvicka, Prof. Wolfgang Adler Treffpunkt: 13.00 Uhr beim großen Schranken gegenüber (südlich) Wohnhausanlage Kaltenleutgebner Straße 14

Anreise: 12:32 Uhr ab Wien Hbf. (Bahnsteig 1-2) mit Zug S4 (Richtung Mödling) bis Wien Liesing Bhf.; umsteigen in Bus 255 (Liesinger Platz) Richtung Kaltenleutgeben, Abfahrt 12:53 Uhr bis Haltestelle Waldmühle

Rückfahrt: ab Haltestelle Waldmühle mit Bus um 16:41 Uhr (oder halbstündlich möglich), weiter mit Zug nach Wien

Samstag, 27. Mai 2017

Doblhoffpark in Baden: seltene Pflanzen und Rosarium

Der Doblhoffpark in Baden wurde ca. 1750 als Schlosspark des Schlosses Weikersdorf angelegt und ist seit etwa 1820 öffentlich zugänglich. Neben zahlreichen interessanten Gehölzen ist im Doblhoffpark seit Ende der 1960er Jahre ein Rosarium untergebracht. Es besteht aus über 25.000 Rosenstöcken in mehr als 900 verschiedenen Sorten.

Dauer: ca. 3,5 Std.

Führung: DI Steiner Alfred

Treffpunkt: 9:20 Uhr Endstation der Badner Bahn am Josefsplatz

Anreise: 8:40 Uhr ab Wien Oper (Opernring/Steig E) mit Bus 360 bis Baden-Josefsplatz

Dienstag, 6. Juni 2017

Heimliches Gericht

Wir fahren nach Obermeisling, besichtigen in der Kirche die Fledermauskolonie (Großes Mausohr) die auch unter Fachleuten berühmt ist. Die Kirche selbst ist auch interessant. Anschließend Wandern wir über das „Heimliche Gericht" welches botanisch sehr speziell und sehenswert ist, in das Kremstal/ Reichaueramt. Nach einer kurzen Fahrt mit dem Autobus nach Rehberg halten wir Einkehr bei einem netten Heurigen.

Führung: Mag. Robert Hehenberger, Maria Zacherl

Treffpunkt: 10:00 Uhr am Bahnhof Krems, Bahnhofplatz OST (Parken in Krems im Parkhaus-Bahnzeile 16). Gemeinsame Weiterfahrt mit dem Bus (Abfahrt 10:15 Uhr) über Gföhl nach Obermeisling

Anreise: ab 08:37 Uhr Bhf. Wien Meidling (Treffpunkt Zugfahrer um 8:20 Uhr beim Fahrkartenautomaten) Richtung … . in St. Pölten umsteigen, 09:05 Uhr ab nach Krems.

Rückkehr: gegen 15:30 Uhr nach Rehberg zum Heuriger und von dort gibt es mehrere Möglichkeiten nach Krems (zum geparkten Auto) und nach Wien.

Samstag, 10. Juni 2017

AU(gen)BLICKE heute und damals – Stillfried an der March

Die March-Thaya-Auen gelten als Hotspot der Artenvielfalt! Weißstorch-Horste und Reiher-Kolonien laden zum Beobachten ein und natürlich schauen wir, wer uns sonst noch über den Weg fliegt oder hüpft. Anschließend begeben wir uns in die Vergangenheit: Die Kammquecke gehört zu den seltensten heimischen Pflanzenarten. Für dieses „Steinzeit-Getreide" gilt Stillfried als der letzte natürliche Standort im österreichischen Pannonikum. Ein Besuch des Museums für Ur- und Frühgeschichte rundet die Exkursion ab.

Kosten für Museumsbesuch inkl. Führung: € 5,- (ab 20 Personen)

Dauer: ca. 4 Stunden; Jause und Gelsenmittel nicht vergessen

Führung: DI Ute Nüsken, Landesleiterin önj NÖ

Treffpunkt: 11 Uhr Bhf. Stillfried a.d. March

Anreise: 10:08 Uhr ab Bhf. Wien Mitte-Landstraße, Steig 4, mit Zug R2320, (Richtung Breclav) bis Bhf. Stillfried

Rückfahrt: ab Bhf. Stillfried um 15:01 Uhr (fährt im 2-Std.-Takt)

Sonntag, 11. Juni 2017

Naturjuwele der Stadt St. Pölten

Das ehemalige Brunnenfeld wurde 1995 im Ausmaß von 17, 5 ha als Erholungsgebiet für die Bevölkerung geöffnet. Der Halbtrockenrasen ist deshalb so reich an Pflanzen-, Vogel- und Heuschreckenarten, weil seit 1925(!) keine Düngung erfolgte.

Das 4,2 ha große, 1993 als Naturdenkmal unter Schutz gestellte Naturdenkmal Siebenbründl liegt im nördlichsten Stadtteil Pottenbrunn. Es besteht aus Kalktuffquellen mit anschließendem Quellbach, Feuchtwiesen, Niedermoorbereichen und bachbegleitenden Gehölzen. Seit 1898 werden die Uferbereiche gemäht, um die Ausbreitung des Schilfs zu verhindern. Botanisch bemerkenswert sind die rund 23 in Österreich zumindest regional gefährdeten Arten, darunter die Feuchtwiesen-Prachtnelke, das Moor-Blaugras, das Breitblättrige Fingerknabenkraut und die prächtigen Horste der Rispensegge.

Dauer: je Teilziel ca. 1,5 Stunden

Einkehrtipp: Lokal "Seedose", Terrasse am Ostufer des Viehofner Sees

Führung: HOL Josef Rauschmeier

Treffpunkt: 9:45 Uhr Hbhf. St. Pölten, Nordseite (Anker-Stüberl), weiter mit PKW in Fahrgemeinschaft.

Anreise: 8:55 ab Wien Hbhf. mit Zug RJ 596 (Richtung Klagenfurt)

Rückfahrt: ab Hbhf. St. Pölten um 14:30 Uhr (fährt im 1/2-Std.-Takt) bis Wien Hbhf.

Samstag, 17. Juni 2017

Zu Mooren im Litschauer Ländchen

Charakteristisch für diesen nordwestlichsten Teil des Waldviertels sind die zahlreichen Moore und Moorwiesen. Zwei davon werden wir besuchen: das Naturschutzgebiet Rottalmoos und das Naturdenkmal Schönauer Moor. Das Rottalmoos ist ein ehemals abgetorftes Hochmoor, das sich nach Einstaumaßnahmen sehr gut regeneriert, Sonnentau, Moosbeere und Sumpfporst findet hier noch einen geeigneten Lebensraum vor. Das Schönauer Moor ist ein großes Wiesenmoor, wie es früher in der alten Kulturlandschaft häufig anzutreffen war. Es besteht aus unterschiedlichsten Moortypen, von Hochmooranflügen bis zu Kleinseggenriedern und einem Morwaldanteil. Hier kann man noch die typische Moorpflanze, den Sumpfporst (Ledum palustre), bewundern.

Dauer: 5 Stunden

Führung: Mag. Axel Schmidt

Treffpunkt I: 10:45 Uhr Bahnhof Gmünd, weiter mit PKW in Fahrgemeinschaft.

Treffpunkt II: 11:15 Schönau bei Litschau - Bus- bzw. Schmalspurbahnstation

Anreise: 8:28 Uhr ab Wien Franz-Josefs-Bhf. mit Zug REX 2107 (Richtung Ceske Velenice)

Rückfahrt: 17:15 Uhr ab Gmünd Bhf. (oder 19:15 Uhr)

Ausrüstung: festes, wasserdichtes Schuhwerk. eventuell Proviant

Samstag, 24. Juni 2017

Kellerberg östlich von Dürnstein

Neben den, die Südhänge der Wachau prägenden Weinterrassen haben sich nur wenige Flecken mit ursprünglicher Vegetation erhalten können. Über dem prächtig renovierten barocken Kellerschlössel, indem zu Beginn eine kurze Führung angeboten wird, können wir auf den mageren Böden und teilweise freiliegendem Gneis eine artenreiche Flora aus nächster Nähe erleben mit hoffentlich zu dieser Zeit auch noch blühenden Raritäten wie Großblütige Strahlendolde, Zwerg-Schneckenklee, Adriatische Riemenzunge und Blauwürger (Sommerwurz).

Führung: Dr. Herbert Hagel

Treffpunkt: 13:15 Uhr Bhf. Krems, Parkplatz östlich (links) vom Bhf.

Anreise: 12:04 Uhr ab Wien Fanz-Josefs-Bahnhof, Steig 4, mit Zug Rex 2820; 12:05 Uhr ab St.Pölten Hbhf.; Steig 6A-B, mit Zug R 6235 bis Krems Bhf., weiter mit PKW in Fahrgemeinschaft bis Dürnstein-Oberloiben

Rückfahrt: ab Bhf. Krems um 16:19 (stündlich) nach St.Pölten, um 16:51 (stündlich) nach Wien

Spendenabsetzbarkeit NEU

Ihre Spende an den Naturschutzbund NÖ ist von der Steuer absetzbar! (Registernummer NT-2492). Seit dem 1. Jänner 2017 gelten neue Regeln für die Anerkennung ihrer Spende von Privatpersonen an uns. Nicht mehr Sie selbst müssen ihre Spende beim Finanzamt melden, das übernehmen in Zukunft wir. Dazu benötigen wir allerdings Ihr Geburtsdatum und Ihren Vor- und Nachnamen wie er im Reisepass eingetragen ist. Teilen Sie uns diese Daten bitte mit, sofern Sie möchten, dass ihre Spende bei ihrem Steuerausgleich berücksichtigt wird.

Und: Spenden lohnt sich. Sie helfen dabei nicht nur uns, die Natur in Niederösterreich zu schützen, sie sparen damit auch Steuern. (stimmt das?). Beispiel nennen. Mehr zur Spendenabsetzbarkeit neu können Sie unter folgender Adresse nachlesen www.bmf.gv.at/kampagnen/spendenservice.html. Und auf unserer Homepage können Sie nachlesen, was wir mit ihren Spenden in den vergangenen Jahren erreichen konnten. www.noe-naturschutzbund.at

IBAN: AT61 3200 0000 0048 0590 | BIC: RLNWATWW | lautend auf: Naturschutzbund NÖ

Jahreshauptversammlung 2017

Die diesjährige Jahreshauptversammlung findet am 30. September um 12:30 Uhr im Raum Krems statt. Wir freuen uns auf ihr Kommen

Tagesordnung:

- Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden
- Tätigkeitsbericht 2017
- Kassabericht 2016
- Bericht der Rechnungsprüfer 2016
- Entlastung des Vorstandes
- ev. Verabschieden von Resolutionen

Vorschau

30. September 2017

Wachau im Rahmen des NÖ Naturschutztags - Hannes Seehofer

7. Oktober 2017

Wienerwaldwanderung in Wilfersdorf - Karl Genau

14. Oktober 2017

von Schönbühl nach Aggsbach - Maria Zacherl

21. Oktober 2017

Schifffahrt durch die slowakische Donauauen - Barbara Grabner

Unsere Pflegeeinsätze

Sa., 24. Juni 2017

Iriswiese in Moosbrunn

Sa, 9. September 2017

Spielbretter-Gumpoldskirchen: Beginn 14:00 Uhr

18. bis 24. September 2017

Green Belt Work-Camp Nördliches Weinviertel

Sa., 21./22. Oktober 2017

Fehhaube und Galgenberg

Alle weiteren Pflegeeinsätzen finden Sie auf unserer Homepage www.noe-naturschutzbund.at oder via Newsletter.

Woche der Artenvielfalt vom 19. bis 28. Mai 2017

Im Rahmen der Initiative vielfaltleben koordiniert der Naturschutzbund vom 19. bis 28. Mai 2017 ein buntes Veranstaltungsprogramm zur Biodiversität in Österreich.

Zum Anlass des Internationalen Tages der Artenvielfalt am 22. Mai findet in ganz Österreich das achte Mal die Woche der Artenvielfalt statt. In allen Bundesländern bieten zahlreiche Partnerorganisationen des Naturschutzbund Führungen, Wanderungen, Workshops, Exkursionen und andere Veranstaltungen an. Ob Groß oder Klein, Naturfreaks oder Anfänger, jeder kann sich an den zehn Tagen von Fachexperten die heimische Flora und Fauna näherbringen und erklären lassen. Nähere Informationen zu den Veranstaltungen: http://naturschutzbund.at/woche-der-artenvielfalt.html

Fotografieren & gewinnen

Ob Feuersalamander, Rotkehlchen oder Feldhase, ob bunte Blumenwiese, wilde Schlucht oder grüne Wälder - der Vielfalt an Motiven sind keine Grenzen gesetzt. Dem besten Foto winkt ein CL Companion von Swarovski Optik im Wert von 1.000 Euro. Die schönsten Bilder werden nachfolgend in unserem Bundesmagazin natur&land veröffentlicht.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND UND EUROPÄISCHER UNION

LE 14-20

vielfaltleben

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Naturschutz - Nachrichten d. Niederösterr. Naturschutzbundes (fr. Naturschutz bunt)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: 2017_2

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Exkursionen und Veranstaltungen 18-19